

Leichtbau | Schweden

Ergebnisbericht Jahr 1 Verbundprojekt

Datum	05.11.2024-30.11.2025
Durchgeführt von	Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)
Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> - AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. - CMT Competence Center for Materials and Technologies - MAI Carbon - Innovationsnetzwerk im Bereich Carbonfaserverbundwerkstoffe - Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. - Composites United e.V. Netzwerk für Faserverbundwerkstoffe - INNOS – Innovationsnetzwerk für Werkstoffe und Verfahren - VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. - DITF – Deutsche Institute für Textil- und Faser
Fachpartner / Referierende	<ul style="list-style-type: none"> - Dag Forsén, Head of Innovation på Norrköping Science Park (NOSP) - Sven Blanck, Managing Director - MAI Carbon - Kris Nowak, COO - AM Printservice - Else-Marie Malmek, CEO & Co-founder, Juteborg Sweden AB - Jakob Wölling - Fraunhofer IGC (Department Lead Recycling) - Katinka Ernstsson, LIGHT:er - Boel Wadman, Rise, Research Institutes of Sweden - Magnus Burman, KTH- Königlich Technische Universität in Stockholm - Peter Bryntesson, FKG Fordonskomponentgruppen - Johan Lööf, Innovair, Schwedens Innovationsprogramm für die Luftfahrt - Magnus Wikander, Svensk Sjöfart/Rise, Verband schwedischer Reeder - Christian Olson, LIGHT:er - Bastian Brenken, CTO Composite United - Marc Fette, CEO Composite Technology Center (CTC) - Herr Krumbholz, Head of Center for Composite Process Technologies, The German Aerospace Center - Dirk Niermann, Head of Automation&Production Technology, Fraunhofer IFAM - Maximilian Kaczemirzk, Fiber Placement Technologie HP-CFK (CFK Nord) - Rainer Müller, Germany Trade & Invest - Bianca Dochtorowicz, Vinnova - Gerret Kalkoffen, CEO CarbonTT - Axel Reinsch, CEO Ar engineers GmbH
Teilnehmende deutsche Unternehmen	6 Unternehmen aus den Bereichen additive Fertigung, Verarbeitung von kohlefaser verstärkten Kunststoffen (CFRP), elektrisch beheizte Werkzeugsysteme, Aluminium-Rührreibschweißen, Polypropylen-Wabenkernmaterialien, technische Textilien, Federarten aus Faser-Kunststoff-Verbunden und 3D-Materialien aus Hightech- und Naturfasern
Zielgruppe in Schweden	Relevante Akteure aus dem Mobilitätsleichtbau, darunter Cluster, Innovationsökosysteme, Universitäten und Forschungsinstitutionen sowie mögliche Kunden.

Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	<p>Das Programm umfasste ein breites Spektrum an Informations-, Netzwerk- und Transferformaten zur deutsch-schwedischen Zusammenarbeit im Leichtbau. Zu Beginn boten Webinare fachliche Einführungen durch schwedische Expertinnen und Experten, einen Überblick über den deutschen Leichtbaumarkt sowie das Leichtbau-Ökosystem und interkulturelle Geschäftspraktiken. Zudem wurden das Markterschließungsprogramm (GTAI) sowie die deutschen Projektpartner vorgestellt. Ein weiteres Webinar widmete sich Innovationen in der Materialwissenschaft und verglich Herausforderungen, Trends und Best Practices beider Länder.</p>
	<p>Ein zentraler Bestandteil waren zahlreiche Unternehmensbesuche in Deutschland und Schweden, darunter Composites United, Airbus Stade, DLR, Fraunhofer IFAM, HP-CFK, CarbonTT, Thermohex, diverse mittelständische Leichtbauunternehmen sowie das Landshut Leichtbau-Cluster auf der Hannover Messe. Ergänzend fanden Besuche bei schwedischen Akteuren wie FKAB, Aerobase, Waamlabz, SAAB Kockums, Stilfold, Luvly, Wallenius Marine, Candela, SSPA Maritime Center, Chalmers Universität, Volvo Cars, Polestar, Aston Harald Composite, Camp X und der Volvo Group statt.</p>
	<p>Gemeinsame Programmpunkte umfassten ein Symposium und eine Minimesse in Göteborg mit insgesamt 31 Teilnehmenden, Branchen-präsentationen von Lighter, BMWE und Fordonsgruppen sowie Best-Practice-Beispiele von X Shore, GKN Aerospace, Innovatum Science Park und dem Produktionstechnischen Zentrum. Weitere Austauschformate waren ein Netzwerklunch mit schwedischen Unternehmen, Reverse Pitches während der Unternehmensbesuche sowie vorbereitete und spontane Kontaktgespräche.</p>
	<p>Zusätzlich nahmen die schwedischen Teilnehmenden am Lightweighting Summit der Hannover Messe teil, der weitere Präsentationen führender Unternehmen wie Audi, Züblin, BMW, HAI Group, Photon Laser Engineering, Elokalwerk Ludwigsburg und Otto Bock bot. Eine Präsentations- und Netzwerkveranstaltung in Stockholm und Göteborg mit 32 Teilnehmenden sowie ein Netzwerkabend in der Residenz des deutschen Botschafters ermöglichen weitere hochwertige Kontakte zu Entscheidungsträgern beider Länder.</p>
	<p>Abgerundet wurden die Module durch zahlreiche individuell gebuchte Geschäftsgespräche sowie die Einbindung der relevanten Leichtbau-Ökosysteme in Göteborg, Trollhättan und Stockholm.</p>
Highlights, Ergebnisse, Ausblick	<p>Die Module boten umfassende Einblicke in den schwedischen Leichtbau und ermöglichen einen intensiven fachlichen Austausch mit Unternehmen, Verbänden, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren. Zentrale Schwerpunkte waren die Vernetzung mit schwedischen Unternehmen und Fachpartnern wie Lighter, Svensk Sjöfart, FKG und Innovair sowie der Dialog mit Universitäten und weiteren Branchenvertretenden.</p>
	<p>Besonders geschätzt wurden die Unternehmensbesuche bei Candela in Stockholm sowie der Volvo Group in Göteborg. Zusätzliche fachliche Höhepunkte waren die Führung im Produktionstechnischen Zentrum in Trollhättan sowie Präsentationen von GKN Aerospace, SAAB und X Shore.</p>

Wertvolle Impulse ergaben sich zudem durch Netzwerkveranstaltungen, darunter das Abendessen in der Residenz des deutschen Botschafters in Schweden. Diese Formate ermöglichen die Vertiefung bestehender Kontakte und den Aufbau neuer Beziehungen zu zentralen Branchenakteuren.

Das Symposium sowie das begleitende Webinar unterstrichen das große Potenzial deutsch-schwedischer Kooperationen im Leichtbau. Diskutiert wurden aktuelle technologische Entwicklungen, Innovationsstrategien, Kooperationsmöglichkeiten und die Leistungsfähigkeit des deutschen Leichtbaus. Die Beiträge verdeutlichen, dass gemeinsame Forschungsprojekte, Pilotprogramme und eine engere Vernetzung wesentlich zur Entwicklung nachhaltiger und ressourceneffizienter Materialien beitragen können.

Insgesamt zeigt sich, dass der Leichtbau weiterhin große Chancen für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Ressourceneffizienz bietet. Zur Verstärkung der erfolgreich aufgebauten Kooperationen wurde eine Verlängerung des Projekts beantragt. Für ein mögliches zweites Programmjahr sind die Einbindung weiterer Regionen in Süd- und Nordschweden, die Ausweitung auf neue Fachbereiche, insbesondere den Sicherheitssektor sowie der Ausbau bestehender Partnerschaften vorgesehen. Darüber hinaus sollen Synergien mit etablierten Initiativen und Netzwerken wie MariLight, E-LASS, der Hannover Messe und der SMM gezielt genutzt werden, um die technologische Souveränität und Resilienz der europäischen Industrie weiter zu stärken.

Link zur Zielmarktanalyse www.gtai.de/mep-zma

Bilder der Veranstaltung:



GAB: Gruppenbild in der AHK



GAB: Paneldiskussion in Göteborg



Fachwebinar



IR: Hannover Messe



IR: Gruppenbild bei Airbus in Stade



IR: Hannover Messe



LS: Minimesse, Göteborg



LS: Symposium in Göteborg

Kontakt Durchführer:

Durchführer: Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)

Ansprechperson: Michaela Herlemann und Philip Fyrsten-Hagne

E-Mail: michaela.herlemann@handelskammer.se; philip.fyrsten-hagne@handelskammer.se;

MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST